

Q2

1. JANUAR – 30. JUNI 2009

ZWISCHENBERICHT FÜR **DAS ERSTE HALBJAHR 2009**



Überblick

Im Fokus

- ▶ Umsatz im zweiten Quartal 2009 um 11,6% höher als im Vorquartal
- ▶ Kostensenkungsmaßnahmen im Plan
- ▶ Starke Bilanzstruktur und Liquiditätsposition
- ▶ Deutliche Belebung im zweiten Halbjahr 2009 erwartet

Kennzahlen

in Mio. Euro oder %, wenn nicht anders angegeben	2. Quartal 2009 vs. Vorjahr und Vorquartal				1. Halbjahr 2009 vs. Vorjahr			
	1.4. – 30.6.2009	1.4. – 30.6.2008	Veränderung	1.1. – 31.3.2009	Veränderung	1.1. – 30.6.2009	1.1. – 30.6.2008	Veränderung
Umsatz	25,2	46,6	- 45,9%	22,6	11,6%	47,8	90,8	- 47,4%
Halbleiter	22,9	44,1	- 48,1%	20,3	12,6%	43,2	85,3	- 49,3%
Mikromechanik	2,3	2,5	- 7,9%	2,3	2,8%	4,6	5,6	- 17,7%
Bruttoergebnis	2,8	20,4	- 86,4%	4,7	- 40,4%	7,5	39,3	- 81,0%
in % vom Umsatz	11,0%	43,8%		20,7%		15,6%	43,3%	
F&E-Aufwendungen	6,2	7,9	- 21,2%	6,8	- 8,2%	13,0	15,8	- 17,6%
in % vom Umsatz	24,7%	16,9%		30,0%		27,2%	17,4%	
Betriebsergebnis	- 9,6	5,7	na	- 8,5	13,3%	- 18,1	9,8	na
in % vom Umsatz	- 38,1%	12,2%		- 37,6%		- 37,9%	10,8%	
EBIT	- 9,9	4,9	na	- 8,9	10,9%	- 18,8	9,0	na
in % vom Umsatz	- 39,2%	10,6%		- 39,4%		- 39,3%	9,9%	
Periodenüberschuss/- fehlbetrag	- 7,5	3,6	na	- 6,1	22,7%	- 13,7	6,4	na
in % vom Umsatz	- 29,9%	7,7%		- 27,2%		- 28,6%	7,0%	
Ergebnis je Aktie in Euro	- 0,39	0,19	na	- 0,32	22,7%	- 0,70	0,33	na
Operativer Cash Flow	- 2,5	6,0	na	0,7	na	- 1,7	6,4	na
Investitionen	1,1	6,0	- 82,4%	2,4	- 55,8%	3,5	13,1	- 73,6%
in % vom Umsatz	4,2%	12,9%		10,6%		7,2%	14,4%	

in Mio. Euro oder %, wenn nicht anders angegeben	30.6.2009	31.12.2008	Veränderung
Eigenkapital	157,8	171,2	- 7,8%
in % der Bilanzsumme	69,9%	68,5%	
Mitarbeiter (Stichtag)	1.046	1.093	- 4,3%

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung und Auftragslage

Im Vergleich zu den entsprechenden Vorjahreszeiträumen entwickelte sich der Umsatz der ELMOS sowohl im ersten Halbjahr 2009 als auch im zweiten Quartal 2009 stark rückläufig. Auf Halbjahres-sicht verbuchte ELMOS ein Umsatzminus von 47,4% auf 47,8 Mio. Euro (H1 2008: 90,8 Mio. Euro). Im zweiten Quartal 2009 fiel der Umsatz um 45,9% auf 25,2 Mio. Euro (Q2 2008: 46,6 Mio. Euro). Der starke Rückgang des Umsatzes sowohl im Quartals- als auch im Halbjahresvergleich ist auf die weiterhin weltweit schwache Automobilnachfrage zurückzuführen. Auch wurden im zweiten Quartal 2009 weiterhin Bestände in der Lieferkette abgebaut. Allerdings wurden im Einzelfall auch Nachbestellungen getätigt, was auf eine schrittweise Leerung der Kunden-Läger oder auf die Wirkung der in verschiedenen Märkten eingeführten Abwrackprämien schließen lässt. Dies zeigt sich auch in der Umsatzentwicklung vom ersten zum zweiten Quartal 2009. Hier ergibt sich ein sequentielles Wachstum von 11,6%.

Das Halbleitersegment hat in den ersten sechs Monaten des Jahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 43,2 Mio. Euro rund 49,3% weniger Umsatz erzielt. Der Rückgang ist auf die starke Abhängigkeit von der Automobilindustrie zurück zu führen. Allerdings zeigen sich im Vergleich zwischen dem ersten und dem zweiten Quartal 2009 erste Anzeichen einer leichten Entspannung (Q1 2009 vs. Q2 2009: +12,6%).

Das Segment Mikromechanik erreichte einen Umsatz von 4,6 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2009, was einem Umsatzrückgang von 17,7% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008 darstellt. Der im Vergleich zum Halbleitersegment geringere Umsatzrückgang ist auf abseits der Automobilindustrie zu findende Absatzmärkte zurück zu führen. Die Hauptkunden der Mikromechanik stellen Produkte für die Medizintechnik, die Industriebranche, die Klimatechnik oder den Konsumbereich her.

Die Kundenbestellungen lassen wieder auf eine bessere Planbarkeit und Regelmäßigkeit schließen. Sowohl das vom ersten auf das zweite Quartal ausgewiesene Wachstum als auch die Auftragseingänge zum Ende des zweiten Quartals 2009 und nach Ende des Berichtszeitraums belegen einerseits die Bodenbildung des Gesamtmarktes im ersten Halbjahr 2009 und andererseits die deutliche Belebung im zweiten Halbjahr 2009.

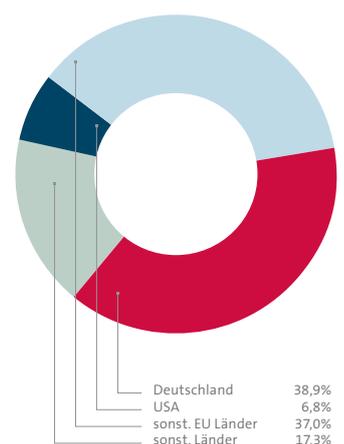
Bedingt durch die Weltwirtschaftskrise weisen alle Regionen starke Rückgänge des Umsatzes aus. Abgesehen von der Krise gibt es keine herausragenden Entwicklungen, welche die Verschiebungen in der regionalen Umsatzverteilung begründen.

Region	1.1. – 30.6.2009 Tsd. Euro	in % vom Umsatz	1.1. – 30.6.2008 Tsd. Euro	in % vom Umsatz	Veränderung
Deutschland	18.585	38,9%	35.226	38,8%	– 47,2%
Sonstige EU-Länder	17.665	37,0%	34.026	37,5%	– 48,1%
USA	3.290	6,8%	7.254	8,0%	– 54,6%
Sonstige Länder	8.255	17,3%	14.335	15,8%	– 42,4%
Konzernumsatz	47.795	100,0%	90.841	100,0%	– 47,4%

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die im Herbst 2008 initiierten Kosteneinsparmaßnahmen zeigen die erwartete Wirkung im ersten Halbjahr 2009. Die Maßnahmen umfassen auch die Verringerung und Verschiebung von Investitionen, Reduktion in allen Kostenpositionen, Einführung von Kurzarbeit am Standort Dortmund

Umsatz nach Regionen 6 Monate 2009



(ab Januar 2009) und weiteren Standorten, Beendigung eines Großteils der Leiharbeitsverhältnisse, Verzögerung der Fertigungsumstellung von 6- auf 8-Zoll-Wafer (Standort Dortmund) und deutliche Einsparungen bei den Tochtergesellschaften. Durch die umfangreichen Maßnahmen werden in 2009 deutlich mehr als 10 Mio. Euro eingespart.

Im ersten Halbjahr 2009 fiel das Bruttoergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 81,0% auf 7,5 Mio. Euro (H1 2008: 39,3 Mio. Euro). Die Bruttomarge fiel damit von 43,3% auf 15,6% im Berichtszeitraum. Trotz des hohen Fixkostenanteils der Halbleiterproduktion konnten im ersten Halbjahr 2009 die Herstellkosten wesentlich reduziert werden, so dass sich das Bruttoergebnis bei einem Umsatzrückgang um 43,0 Mio. Euro unterproportional um 31,9 Mio. Euro verringerte. Im zweiten Quartal 2009 wirkte zudem ein hoher Bestandsabbau belastend auf das Bruttoergebnis. Der Bestandsabbau ist die Folge der massiven Reduktion der Fertigung an beiden Halbleiterproduktionsstandorten Dortmund und Duisburg.

Die Funktionskosten sind in absoluten Werten gesunken, was u.a. den Erfolg des Einsparprogramms belegt. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung fielen im ersten Halbjahr 2009 um 17,6% auf 13,0 Mio. Euro (H1 2008: 15,8 Mio. Euro). Die Vertriebskosten sanken auf 5,4 Mio. Euro (H1 2008: 5,7 Mio. Euro). Die Aufwendungen für Allgemeine Verwaltung reduzierten sich um 11,1% auf 7,2 Mio. Euro (H1 2008: 8,0 Mio. Euro). In % vom Umsatz ausgedrückt, hat sich der Funktionskostenanteil – bedingt durch den geringeren Umsatz – im Berichtshalbjahr auf 53,5% des Umsatzes im Vergleich zu 32,5% im ersten Halbjahr 2008 verändert.

Sowohl das Betriebsergebnis (–18,1 Mio. Euro) als auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT; –18,8 Mio. Euro) fielen im ersten Halbjahr 2009 negativ aus, gingen jedoch aufgrund der Einsparungen in den Funktionskosten in absoluten Werten weniger stark zurück als das Bruttoergebnis. Der Halbjahresverlust betrug 13,7 Mio. Euro (H1 2008: Überschuss von 6,4 Mio. Euro) und profitiert im Vergleich zum EBIT im Wesentlichen von latenten Steuererträgen. Der Verlust pro Aktie beträgt 0,70 Euro (0,33 Euro Gewinn pro Aktie in H1 2008).

Trotz des deutlichen Verlustes im ersten Halbjahr 2009 konnte ein fast ausgeglichener operativer Cash Flow erzielt werden (–1,7 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen getrieben durch eine starke Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (14,0 Mio. Euro in H1 2009). Zudem führte die strenge Investitionsdisziplin dazu, dass im Vergleich zum Vorjahr die Investitionen im ersten Halbjahr 2009 stark zurückgefahren wurden (3,5 Mio. Euro in H1 2009 versus 13,1 Mio. Euro in H1 2008). Auch gemessen in % vom Umsatz wurden die Investitionen von 14,4% im ersten Halbjahr 2008 auf 7,2% in der Berichtsperiode stark reduziert. So fiel der Free Cash Flow mit –4,5 Mio. Euro besser aus, als der vergleichbare Vorjahreswert (–6,8 Mio. Euro in H1 2008). Auch für den um Leasing- und ähnliche Transaktionen bereinigten Free Cash Flow zeigt sich die gleiche Tendenz (H1 2009: –5,2 Mio. Euro; H1 2008: –6,7 Mio. Euro).

Die Zahlungsmittel und -äquivalente haben sich im ersten Halbjahr 2009 gegenüber dem Jahresultimo nur leicht reduziert (30. Juni 2009: 38,4 Mio. Euro vs. 31. Dezember 2008: 42,5 Mio. Euro). Auch die Eigenkapitalquote ist mit 69,9% weiterhin auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2008: 68,5%). Dies belegt das erfolgreiche Liquiditätsmanagement und die Bilanzstärke des Unternehmens.

Wirtschaftliches Umfeld

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind nach wie vor geprägt von großer Unsicherheit und Zurückhaltung der Konsumenten. Auch die in zahlreichen Ländern eingeführte Abwrackprämie für Alt-PKW's beim Kauf eines Neuwagens hat für ELMOS im Berichtszeitraum zu keinen nennenswerten Absatzerhöhungen geführt. Die automobilen Zulieferer – die direkten Kunden von ELMOS – haben in den vergangenen Monaten zum Teil deutlich stärkere Absatzverluste als die Autohersteller in Kauf nehmen müssen, bedingt durch die Reduktion der Lagerbestände in der Lieferkette.

In **Deutschland** entwickelte sich das erste Halbjahr 2009 unter dem starken Einfluss der Abwrackprämie mit einer Automobil-Zulassungsquote von +26% sehr erfolgreich. Laut dem Verband der Automobilindustrie (VDA) beschränke sich die Nachfrage bedingt durch die Abwrackprämie allerdings vor allem auf kleinere und kompaktere Fahrzeuge. Die Statistiken der deutschen Hersteller zum Export (–35%) und zur Produktion (–24%) trüben die positive Inlands-Situation deutlich, da die deutschen Automobilhersteller rund 75% ihrer Umsatzerlöse im Export erzielen. Die weitere Entwicklung auf den Auslandsmärkten ist laut VDA noch ungewiss, allerdings zeichnet sich zunehmend eine Bodenbildung ab.

Die Zulassungszahlen in **Europa** weisen im ersten Halbjahr 2009 trotz zahlreicher Abwrackprämien-Programme auch in anderen europäischen Ländern einen Rückgang von 11% auf. Allerdings konnte im Juni mit +2,4% der erste Zuwachs seit 14 Monaten erzielt werden.

Die **US**-Neuzulassungszahlen waren im ersten Halbjahr weiterhin schwach. So brach der Absatz von GM in den ersten sechs Monaten im Vergleich zur Vorjahresperiode um 41% ein. Der zweitgrößte amerikanische Autobauer Ford verkaufte im selben Zeitraum rund ein Drittel weniger Fahrzeuge. Experten rechnen für dieses Jahr mit rund zehn Mio. in den USA verkauften Autos. 2008 waren es noch mehr als 13 Mio. Stück.

Der Autoabsatz in **Asien** zeigt ein differenziertes Bild. Während in Japan der Absatz im ersten Halbjahr einbrach (–21%), waren die Zulassungszahlen in Indien stabil (+3%). In China wuchs der Markt um 19% auf 3,6 Mio. Fahrzeuge. Von dieser Entwicklung konnten auch die deutschen Hersteller profitieren.

Wichtige Ereignisse

Im März hat ELMOS den **Jahresabschluss 2008** vorgestellt. Sowohl die Bilanzpressekonferenz in Dortmund sowie die Analystenkonferenz in Frankfurt am Main wurden von zahlreichen Pressevertretern bzw. Analysten und Investoren besucht. Bei der Veranstaltung präsentierten Dr. Anton Mindl, Vorstandsvorsitzender, und Nicolaus Graf von Luckner, Finanzvorstand, den Besuchern die wesentlichen Eckpunkte des abgelaufenen Geschäftsjahres und gaben eine Einschätzung der aktuellen Lage ab.

Die Gesellschaft hat den **Bericht über das erste Quartal 2009** Ende April veröffentlicht. Der Umsatz sowie die Ergebnisse haben sich angesichts der gesamtwirtschaftlichen Lage wie erwartet negativ entwickelt. Dies ist das Resultat aus der weiterhin weltweit schwachen Automobilnachfrage sowie dem Bestandsabbau in der Lieferkette. Trotz des negativen Ergebnisses und der stark rückläufigen Umsatzerlöse konnte ELMOS einen positiven operativen Cash Flow von 0,7 Mio. Euro erwirtschaften. Auch der Free Cash Flow konnte aufgrund der geringeren Investitionen stark verbessert werden.

Die **10. Ordentliche Hauptversammlung** der ELMOS Semiconductor AG fand Anfang Mai statt. Die anwesenden rund 250 Aktionärinnen und Aktionäre haben von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht. Sie haben alle Tagesordnungspunkte mit großer Mehrheit angenommen. Auch dem Vorschlag der Gesellschaft, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen, wurde mit großer Mehrheit zugestimmt. Dr. Peter Thoma, Aufsichtsratsmitglied der ELMOS und zuvor langjähriger Vorstand für Vertrieb und Entwicklung, legte aus persönlichen Gründen sein Amt mit Ablauf der Hauptversammlung nieder. Sein designierter Nachfolger, Dr. Klaus Egger, wurde den Aktionärinnen und Aktionären vorgestellt und Ende Juni 2009 durch das Amtsgericht Dortmund zum Mitglied des Aufsichtsrates bestellt.

Im Juni hat ELMOS den **Umweltbericht** präsentiert. Im vergangenen Jahr konnte die Gesellschaft den Strom- und Gasverbrauch reduzieren. In absoluten Zahlen sank der Stromverbrauch um 6,6%,

der Gasverbrauch um 2,2%. Auch in weiteren Bereichen, wie beispielsweise bei der Ressourcenschonung oder beim Transport der Waren, konnten teils erhebliche Einsparungen von 20% und mehr erreicht werden.

Auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 6. Mai 2009 zur **Einführung eines Aktienoptionsplans** für Mitarbeiter, Führungskräfte und Vorstandsmitglieder der Gesellschaft sowie für Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung verbundener Unternehmen haben Aufsichtsrat und Vorstand am 9. Juni 2009 beschlossen, insgesamt 495.000 Optionen auszugeben. Der Ausübungspreis beträgt 150% des Mittelwerts der Schlussauktionspreise der Aktien der ELMOS Semiconductor Aktiengesellschaft im Xetra Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse an den zehn Handelstagen vor den Beschlüssen und beträgt somit 3,68 Euro. Die Wartefrist beträgt drei Jahre ab dem Ausgabetag. Im Übrigen richten sich alle weiteren Einzelheiten der Gewährung und Ausübung der Bezugsrechte nach den Vorgaben des Beschlusses der Hauptversammlung vom 6. Mai 2009.

Nach Ende des Berichtszeitraum hat ELMOS Anfang Juli einen neuen **Standardproduktkatalog** veröffentlicht. Auf 16 Seiten werden 53 Standard-Produkte (ASSPs) übersichtlich mit Eigenschaften, Beschreibung und Gehäuse gezeigt. Für alle vorgestellten Produkte sind Muster erhältlich, bei der Mehrzahl der Produkte sind Serienprodukte erhältlich. Die ASSPs ergänzen das Produktportfolio der ELMOS mit ihren über 300 realisierten ASIC-Projekten und zwei Milliarden produzierten Chips.

Sonstige Angaben

Mitarbeiterentwicklung

Die Zahl der Mitarbeiter des ELMOS-Konzerns ging sowohl im Vergleich zum 31. Dezember 2008 (1.093) als auch zum 31. März 2009 (1.073) zurück. So belief sich die Anzahl der Mitarbeiter am 30. Juni 2009 auf 1.046. Dies entspricht einem Rückgang von 4,3% gegenüber dem Jahresende 2008. Die meisten Abgänge sind bei der Muttergesellschaft (2. Quartal 2009) und bei der kalifornischen Tochtergesellschaft Silicon Microstructures Inc. (1. Quartal 2009) zu verzeichnen.



ELMOS-Aktie

Während das erste Quartal 2009 weiterhin durch hohe Unsicherheit und Volatilität an den Aktienmärkten gekennzeichnet war, konnten die relevanten Indizes im zweiten Quartal 2009 zum Teil hohe Zugewinne verzeichnen, so dass die Performance im ersten Halbjahr 2009 zumeist mindestens ausgeglichen war und in zahlreichen Märkten sogar eine positive Bilanz gezogen werden konnte. Während der DAX beispielsweise die Verluste des ersten Quartals 2009 im zweiten Quartal 2009 lediglich ausglich, konnte der TecDAX im ersten Halbjahr 2009 bedingt durch die gute Performance im zweiten Quartal 2009 insgesamt 23,3% zulegen.

Die ELMOS-Aktie entwickelte sich aufgrund eines positiven Verlaufs im zweiten Quartal 2009 insgesamt auch im ersten Halbjahr 2009 positiv. Am 30. Juni 2009 schloss die Aktie bei 2,53 Euro. Dies entspricht einem Plus von 41,3% im zweiten Quartal 2009 und 10,0% im ersten Halbjahr 2009. Auch das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen (Xetra und Frankfurt Parkett) stieg im zweiten Quartal 2009 im Vergleich zum ersten Quartal 2009 wieder merklich an (16,4 Tsd. Aktien versus 12,7 Tsd. Aktien). Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen von 14,5 Tsd. Aktien im ersten Halbjahr 2009 überschritt damit auch den Gesamt-Vorjahreswert von 12,5 Tsd. Aktien. Die ELMOS-Aktie erreichte im ersten Halbjahr ihr Tief am 12. März 2009 bei 1,41 Euro und ihr Hoch bei 2,82 Euro am 12. Juni 2009. Am 30. Juni 2009 belief sich die Marktkapitalisierung auf 49,1 Mio. Euro (alles Xetra-Kurse).

Nach Ende des ersten Halbjahres stiegen im Juli 2009 sowohl der Aktienkurs als auch das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen merklich an. Darauf folgend meldete die FMR LLC, USA, im Rahmen einer Stimmrechtsmitteilung das Überschreiten der 3%-Schwelle am 23. Juli 2009.

Organe

AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Günter Zimmer, Vorsitzender
Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, stv. Vorsitzender
Diplom-Volkswirt | Dortmund

Dr. Klaus Egger (bestellt am 25.06.2009)
Diplom-Ingenieur | Wenzelnbach

Jörns Haberstroh
Diplom-Ökonom | Kerken

Dr. Peter Thoma (bis 06.05.2009)
Diplom-Physiker | Unterschleißheim

Jutta Weber
Diplom-Pädagogin | Tarrytown, New York, USA

Dr. rer. nat. Klaus G. Weyer
Diplom-Physiker | Schwerte

VORSTAND

Dr. rer. nat. Anton Mindl, Vorsitzender
Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Nicolaus Graf von Luckner
Diplom-Volkswirt | Oberursel

Reinhard Senf
Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Jürgen Höllisch
Ingenieur | Purbach/Österreich

Ausblick

Chancen und Risiken

Das Risikomanagement, die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2008 beschrieben. Im ersten Halbjahr 2009 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind nach wie vor geprägt von großer Unsicherheit und Zurückhaltung. Für das zweite Halbjahr 2009 wird allgemein mit einer Verbesserung der Absatzsituation auf den internationalen Automärkten gerechnet.

Ausblick der ELMOS-Gruppe

ELMOS sieht einen erfreulichen Trend bei den Bestellungen. Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz, der sog. Book-to-Bill, liegt deutlich über eins. Dies sollte auch zu einer Verbesserung der Ergebnisse führen. Vor diesem Hintergrund zielt ELMOS im vierten Quartal auf eine schwarze Null beim EBIT. Ob dieser positive Trend beim Auftragseingang bis zum Ende des Jahres Bestand hat, ist derzeit noch nicht abzusehen.

ELMOS wird die Kostensparmaßnahmen konsequent weiterführen und gegebenenfalls zusätzliche Maßnahmen ergreifen. Die Höhe der Investitionen wird weiterhin wie bereits im Verlauf des Jahres auf das Notwendige beschränkt und damit deutlich unter dem Niveau von 2008 liegen. Das Cash Management hat weiterhin oberste Priorität. Ziel ist die Bereitstellung der notwendigen Mittel für das operative Geschäft und darüber hinaus gehendes Wachstum sowie für Vertriebsaktivitäten und Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Unsere Akquisitionsbemühungen in Asien und im Industrie- und Konsumgütermarkt verlaufen planmäßig und werden auch im zweiten Halbjahr konsequent fortgesetzt. Die auch in diesen schwierigen Zeiten gewonnenen Neuprojekte insbesondere in Asien bestärken uns darin. Speziell der Erfolg eines bedeutenden koreanischen, automobilen Kunden stimmt uns zuversichtlich. So konnte dieser im ersten Halbjahr 2009 gegen den allgemeinen Markttrend weltweit ein zweistelliges Wachstum beim Pkw-Absatz erzielen. Die Gestenerkennung basierend auf unserer HALIOS®-Technologie wird sowohl im Konsum- als auch im Industriesektor in immer mehr Anwendungen integriert. Nicht zuletzt sind unsere ASSP-Initiativen insbesondere auch mit unserem Partner NEC Electronics am Markt erfolgreich, weitere ASSP-Produkte sind in Vorbereitung. Trotz des starken Umsatzrückgangs verfügt ELMOS bei Erholung der Konjunktur über eine starke Ausgangsposition, um an das vor der Krise überproportionale Wachstum anzuschließen.

Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva	30.6.2009	31.12.2008
	Euro	Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte *	39.671.827	40.200.036
Sachanlagen *	76.577.184	80.698.137
At-Equity bewertete Beteiligungen	1	1
Wertpapiere und Anteile *	517.693	517.693
Latente Steueransprüche	8.616.514	6.619.684
Summe langfristige Vermögenswerte	125.383.219	128.035.551
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen *	35.771.682	37.379.627
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.741.044	29.735.847
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	38.410.852	42.463.401
Sonstige Vermögenswerte und Ertragsteueransprüche	8.982.430	10.347.411
	98.906.008	119.926.286
Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird	1.346.332	2.104.679
Summe kurzfristige Vermögenswerte	100.252.340	122.030.965
Bilanzsumme	225.635.559	250.066.516

* Vgl. Anhangsangabe 3

Passiva	30.6.2009	31.12.2008
	Euro	Euro
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Grundkapital *	19.414.205	19.414.205
Kapitalrücklage	88.745.859	88.736.563
Gewinnrücklage	102.224	102.224
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals	-5.177.602	-5.445.033
Bilanzgewinn	54.748.689	68.410.785
	157.833.375	171.218.744
Minderheitenanteil	-67.999	-13.825
Summe Eigenkapital	157.765.376	171.204.919
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	848.954	911.450
Finanzverbindlichkeiten	40.336.742	40.433.714
Sonstige Verbindlichkeiten	2.129.226	2.244.242
Latente Steueransprüche	0	3.935.323
Summe langfristige Schulden	43.314.922	47.524.729
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	6.936.808	6.744.564
Steuerverbindlichkeiten	3.259.961	3.862.368
Finanzverbindlichkeiten	275.544	186.032
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.706.395	18.403.799
Sonstige Verbindlichkeiten	2.376.553	2.140.105
Summe kurzfristige Schulden	24.555.261	31.336.868
Summe Schulden	67.870.183	78.861.597
Bilanzsumme	225.635.559	250.066.516

* Vgl. Anhangsangabe 3

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

2. Quartal	1.4. – 30.6.2009 Euro	in % vom Umsatz	1.4. – 30.6.2008 Euro	in % vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	25.210.737	100,0%	46.641.741	100,0%	– 45,9%
Umsatzkosten	22.427.222	89,0%	26.224.408	56,2%	– 14,5%
Bruttoergebnis	2.783.515	11,0%	20.417.333	43,8%	– 86,4%
Forschungs- und Entwicklungskosten	6.222.237	24,7%	7.898.704	16,9%	– 21,2%
Vertriebskosten	2.511.357	10,0%	2.835.130	6,1%	– 11,4%
Verwaltungsaufwendungen	3.664.603	14,5%	4.012.687	8,6%	– 8,7%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	– 9.614.682	– 38,1%	5.670.812	12,2%	na
Finanzierungserträge	– 185.165	– 0,7%	– 540.551	– 1,2%	– 65,7%
Finanzierungsaufwendungen	518.271	2,1%	960.219	2,1%	– 46,0%
Wechselkursverluste	83.968	0,3%	209.362	0,4%	– 59,9%
Sonstige betriebliche Erträge	– 425.111	– 1,7%	– 329.204	– 0,7%	29,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	605.689	2,4%	865.798	1,9%	– 30,0%
Ergebnis vor Steuern	– 10.212.333	– 40,5%	4.505.188	9,7%	na
Steuern vom Einkommen und Ertrag					
Ertragsteueraufwand	113.027	0,4%	1.298.305	2,8%	– 91,3%
Latente Steuern/(Erträge)	– 2.792.458	– 11,1%	– 516.354	– 1,1%	na
	– 2.679.431	– 10,6%	781.951	1,7%	na
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	– 7.532.902	– 29,9%	3.723.237	8,0%	na
Davon entfallen auf:					
Minderheitenanteile	– 6.847	0,0%	109.344	0,2%	na
Anteilseigner des Mutterunternehmens	– 7.526.055	– 29,9%	3.613.893	7,7%	na
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	– 201.544		81.324		
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	– 848.022		60.129		
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latenten Steuereffekten)	215.567		– 18.989		
Erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	– 833.999		122.464		
Konzernüberschuss/-fehlbetrag einschließlich erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	– 8.360.054		3.736.357		
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	– 0,39		0,19		na
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	– 0,39		0,19		na

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	1.4. – 30.6.2009 Euro	in % vom Umsatz	1.4. – 30.6.2008 Euro	in % vom Umsatz	Veränderung
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	– 9.614.682	– 38,1%	5.670.812	12,2%	na
Wechselkursverluste	83.968	0,3%	209.362	0,4%	– 59,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen/(Erträge)	180.578	0,7%	536.594	1,2%	– 66,3%
EBIT	– 9.879.227	– 39,2%	4.924.856	10,6%	na

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. Halbjahr	1.1. – 30.6.2009 Euro	in % vom Umsatz	1.1. – 30.6.2008 Euro	in % vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	47.795.416	100,0%	90.841.053	100,0%	– 47,4%
Umsatzkosten	40.339.870	84,4%	51.512.399	56,7%	– 21,7%
Bruttoergebnis	7.455.546	15,6%	39.328.654	43,3%	– 81,0%
Forschungs- und Entwicklungskosten	13.001.899	27,2%	15.777.969	17,4%	– 17,6%
Vertriebskosten	5.398.762	11,3%	5.722.206	6,3%	– 5,7%
Verwaltungsaufwendungen	7.152.903	15,0%	8.044.557	8,9%	– 11,1%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	– 18.098.018	– 37,9%	9.783.922	10,8%	na
Finanzierungserträge	– 523.991	– 1,1%	– 968.649	– 1,1%	– 45,9%
Finanzierungsaufwendungen	1.115.929	2,3%	1.691.172	1,9%	– 34,0%
Wechselkursverluste	683.113	1,4%	322.309	0,4%	na
Sonstige betriebliche Erträge	– 1.331.124	– 2,8%	– 705.840	– 0,8%	88,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.336.501	2,8%	1.147.894	1,3%	16,4%
Ergebnis vor Steuern	– 19.378.446	– 40,5%	8.297.036	9,1%	na
Steuern vom Einkommen und Ertrag					
Ertragsteueraufwand	432.535	0,9%	1.736.466	1,9%	– 75,1%
Latente Steuern	– 6.094.710	– 12,8%	304.005	0,3%	na
	– 5.662.175	– 11,8%	2.040.471	2,2%	na
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	– 13.716.271	– 28,7%	6.256.565	6,9%	na
Davon entfallen auf:					
Minderheitenanteile	– 54.174	– 0,1%	– 134.322	– 0,1%	– 59,7%
Anteilseigner des Mutterunternehmens	– 13.662.097	– 28,6%	6.390.887	7,0%	na
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	1.130.994		– 4.693.786		
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	– 1.129.857		3.956.787		
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latenten Steuereffekten)	266.294		– 27.020		
Erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	267.431		– 764.019		
Konzernüberschuss/-fehlbetrag einschließlich erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	– 13.394.666		5.626.868		
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	– 0,70		0,33		na
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	– 0,70		0,33		na

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	1.1. – 30.6.2009 Euro	in % vom Umsatz	1.1. – 30.6.2008 Euro	in % vom Umsatz	Veränderung
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	– 18.098.018	– 37,9%	9.783.922	10,8%	na
Wechselkursverluste	683.113	1,4%	322.309	0,4%	na
Sonstige betriebliche Aufwendungen/(Erträge)	5.377	0,0%	442.054	0,5%	– 98,8%
EBIT	– 18.786.508	– 39,3%	9.019.559	9,9%	na

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalentwicklung

	Aktien Stück	Grund- kapital Euro	Kapital- rücklage Euro
Stand 1. Januar 2008	19.414.205	19.414.205	88.736.563
Transaktion mit Eigentümern/Kauf eigener Aktien	- 50.000	- 50.000	- 251.601
Währungsveränderungen			
Jahresüberschuss erstes Halbjahr 2008			
Stand 30. Juni 2008	19.364.205	19.364.205	88.484.962
Stand 1. Januar 2009	19.414.205	19.414.205	88.736.563
Währungsveränderungen			
Aufwand aus Aktienoptionen			9.297
Jahresüberschuss/-fehlbetrag erstes Halbjahr 2009			
Stand 30. Juni 2009	19.414.205	19.414.205	88.745.859

Gewinn- rücklagen Euro	Kumulierte erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals Euro	Bilanz- gewinn Euro	Gesamt Euro	Minder- heitenanteil Gesamt Euro	Konzern Gesamt Euro
102.224	- 6.407.297	57.809.788	159.655.483	309.704	159.965.187
			- 301.601		- 301.601
	- 764.019		- 764.019		- 764.019
		6.390.887	6.390.887	- 134.322	6.256.565
102.224	- 7.171.316	64.200.675	164.980.750	175.382	165.156.132
102.224	- 5.445.033	68.410.785	171.218.744	- 13.825	171.204.919
	267.431		267.431		267.431
			9.297		9.297
		- 13.662.097	- 13.662.097	- 54.174	- 13.716.271
102.224	- 5.177.602	54.748.689	157.833.375	- 67.999	157.765.376

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	1.1. – 30.6.2009 Euro	1.1. – 30.6.2008 Euro	1.4. – 30.6.2009 Euro	1.4. – 30.6.2008 Euro
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit				
Konzernfehlbetrag/Konzernüberschuss nach Minderheitenanteilen	- 13.662.097	6.390.887	- 7.526.055	3.613.893
Abschreibungen	8.040.600	9.073.046	4.059.976	4.645.864
Zinsergebnis	591.938	722.523	333.105	419.668
Nicht liquiditätswirksamer Ertrag/Aufwand	- 6.094.710	304.005	- 2.792.458	- 516.354
Ertragsteueraufwand	432.535	1.736.466	113.027	1.298.305
Minderheitenanteile	- 54.174	- 134.322	- 6.847	109.344
Veränderung der Pensionsrückstellungen	- 62.496	- 56.264	- 31.249	- 28.132
Aufwand aus Aktienoptionsprogramm	9.297	0	9.297	0
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.994.803	- 2.423.930	2.771.150	- 1.060.138
Vorräte	1.607.945	- 743.039	4.462.257	305.097
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte	1.442.360	- 3.434.282	1.355.391	397.177
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 6.697.404	- 1.947.900	- 3.497.726	- 1.881.077
Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	429.261	- 1.471.075	- 393.530	- 841.824
Ertragsteuerzahlungen	- 1.112.321	- 934.436	- 992.355	- 48.079
Gezahlte Zinsen	- 1.115.929	- 1.691.172	- 518.271	- 960.219
Erhaltene Zinsen	523.991	968.649	185.165	540.551
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	- 1.726.401	6.359.156	- 2.469.121	5.994.074
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 2.151.195	- 2.344.884	- 750.857	- 868.625
Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 1.298.864	- 10.742.269	- 305.896	- 5.133.733
Abgang von/Zugang von zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	583.139	- 198.261	73.689	- 224.137
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	113.709	84.669	14.928	11.729
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	- 2.753.211	- 13.200.745	- 968.136	- 6.214.766
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit				
Kauf eigener Aktien	0	- 301.601	0	0
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	- 207.307	- 839.866	- 110.051	- 516.777
Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	84.262	- 171.212	- 57.444	469.709
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	- 123.045	- 1.312.679	- 167.496	- 47.069
Abnahme/Zunahme der liquiden Mittel	- 4.602.657	- 8.154.268	- 3.604.752	- 267.761
Effekt aus Wechselkursänderungen der liquiden Mittel	550.108	244.067	- 24.283	115.418
Liquide Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	42.463.401	42.855.617	42.039.888	35.097.758
Liquide Mittel am Ende der Berichtsperiode	38.410.852	34.945.416	38.410.852	34.945.416

Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 1. Halbjahr 2009 wurde im August 2009 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

1 Allgemeine Angaben

Die ELMOS Semiconductor Aktiengesellschaft („die Gesellschaft“ oder „ELMOS“) hat ihren Sitz in Dortmund (Deutschland) und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter

Nr. 13698 eingetragen. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 26. März 1999, welche zuletzt am 6. Mai 2009 geändert und am 24. Juli 2009 ins Handelsregister eingetragen wurde.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von mikroelektronischen Bauelementen und Systemteilen (Application Specific Integrated Circuits oder kurz: ASICs) sowie von funktionsverwandten technologischen Einheiten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben oder zu pachten und sich an solchen zu beteiligen sowie alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftsvertrag dienlich sind. Die Gesellschaft ist befugt, Geschäfte im Inland wie im Ausland zu betreiben.

Die Gesellschaft hat neben den inländischen auch Vertriebsgesellschaften in Frankreich und den USA und kooperiert in der Entwicklung und Herstellung von ASIC-Chips mit anderen deutschen und internationalen Unternehmen.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, %angaben usw.) auftreten.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen. Aus der Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich lediglich Änderungen in der Darstellung des Gesamtperiodenerfolgs und der Segmentberichterstattung, jedoch keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

- ▶ IAS 1 Darstellung des Abschlusses
- ▶ IAS 23 Fremdkapitalkosten
- ▶ IFRS 8 Geschäftssegmente
- ▶ IFRS 1 und IAS 27 Anschaffungskosten einer Beteiligung an einem Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten Unternehmen oder assoziierten Unternehmen
- ▶ IFRS 2 Ausübungsbedingungen und Annullierungen
- ▶ IAS 32 und IAS 1 Kündbare Finanzinstrumente und bei Liquidation entstehende Verpflichtungen
- ▶ IFRIC 13 Kundenbindungsprogramme
- ▶ IFRIC 14 und IAS 18 Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestdotierungsverpflichtung und ihre Wechselwirkung
- ▶ Verbesserungen der IFRS 2008

Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen gem. IAS 19. Wie im Jahr 2008 wurde für 2009 ein Rechnungszinsfuß von 5,85% berücksichtigt.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

Im ersten Halbjahr 2009 gab es keine Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur.

Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2009 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Saison- und Konjunkturfleuße auf die Geschäftstätigkeit

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind nach wie vor geprägt von großer Unsicherheit und Zurückhaltung der Konsumenten. Auch die in zahlreichen Ländern eingeführte Abwrackprämie für Alt-PKW's beim Kauf eines Neuwagens hat für ELMOS im Berichtszeitraum zu keinen nennenswerten Absatzerhöhungen geführt. Die automobilen Zulieferer – die direkten Kunden von ELMOS – haben in den vergangenen Monaten zum Teil deutlich stärkere Absatzverluste als die Autohersteller in Kauf nehmen müssen, bedingt durch die Reduktion der Lagerbestände in der Lieferkette. Auch ELMOS hatte dadurch bedingt im ersten Halbjahr 2009 signifikante Umsatzrückgänge zu verzeichnen.

Das Geschäft der ELMOS Semiconductor AG unterliegt keinen nennenswerten saisonalen Schwankungen.

2 Segmentberichterstattung

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein. Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Südafrika und in den USA abgewickelt. Umsätze im Mikromechanik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI in den USA. Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen (für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 bzw. 2008), sowie Vermögenswerten der Geschäftssegmente des Konzerns (zum 30. Juni 2009 bzw. 31. Dezember 2008).

Die Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen für die Segmente stützen sich in erster Linie auf die Nettozinserträge. Aus diesem Grund werden die Zinsaufwendungen und –erträge nicht gesondert für jedes Segment berichtet.

1. Halbjahr zum 30.06.2009	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	43.224	4.572	0	47.795
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	242	115	– 357	0
Summe Umsatzerlöse	43.466	4.687	– 357	47.795
Ergebnis				
Segmentergebnis	– 17.581	– 1.206	0	– 18.787
Finanzergebnis				– 592
Ergebnis vor Steuern				– 19.378
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				5.662
Jahresüberschuss inklusive Minderheitenanteile				– 13.716
Vermögenswerte				
Segmentvermögen	162.540	15.362	0	177.902
Beteiligungsinvestitionen				518
Nicht zuordenbares Vermögen				47.216
Gesamtvermögen				225.636
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.334	116		3.450
Abschreibungen	7.311	729		8.041
Sonstige wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge)	– 5.674	– 528		– 6.202

1. Halbjahr zum 30.06.2008	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	85.286	5.555	0	90.841
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	153	2.104	- 2.257	0
Summe Umsatzerlöse	85.439	7.659	- 2.257	90.841
Ergebnis				
Segmentergebnis	10.365	- 1.346	0	9.020
Finanzergebnis				- 723
Ergebnis vor Steuern				8.297
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				- 2.040
Jahresüberschuss inklusive Minderheitenanteile				6.257
Vermögenswerte zum 31.12.2008				
Segmentvermögen	183.546	16.809	0	200.355
Beteiligungsinvestitionen	518	0	0	518
Nicht zuordenbares Vermögen				49.194
Gesamtvermögen				250.067

Das nicht zuordenbare Vermögen zum 30. Juni 2009 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (30. Juni 2009: 38.411 Tsd. Euro; 31. Dezember 2008: 42.463 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (30. Juni 2009: 188 Tsd. Euro; 31. Dezember 2008: 111 Tsd. Euro) und latenten Steuern (30. Juni 2009: 8.617 Tsd. Euro; 31. Dezember 2008: 6.620 Tsd. Euro) zusammen.

Geografische Informationen

Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	Halbjahr zum 30.06.2009 Tsd. Euro	Halbjahr zum 30.06.2008 Tsd. Euro
Deutschland	18.585	35.226
EU	17.665	34.026
USA	3.290	7.254
Sonstige	8.255	14.335
	47.795	90.841

Geografische Verteilung langfristiger Vermögenswerte	30.06.2009 Tsd. Euro	31.12.2008 Tsd. Euro
Deutschland	97.835	101.468
EU	8.828	9.050
USA	10.101	10.896
Sonstige	3	2
	116.767	121.416

Die Erlöse aus Geschäften mit drei bestimmten Kunden belaufen sich auf 8,628 Mio. Euro, auf 6,476 Mio. Euro bzw. 6,270 Mio. Euro und resultieren aus Umsätzen des Segments Halbleiter.

3 Erläuterungen von wesentlichen Abschlusspositionen

Ausgewählte langfristige Vermögenswerte

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte	Nettobuchwert 01.01.2009 Tsd. Euro	Zugänge Tsd. Euro	Abgänge/Übrige Bewegungen Tsd. Euro	Abschreibungen Tsd. Euro	Nettobuchwert 30.06.2009 Tsd. Euro
Immaterielle Vermögenswerte	40.200	2.151	68	2.611	39.672
Sachanlagen	80.698	1.474	165	5.430	76.577
Wertpapiere und Anteile	518	0	0	0	518
	121.416	3.625	233	8.041	116.767

Unter der Position Abgänge/Übrige Bewegungen sind negative Fremdwährungsanpassungen in Höhe von 120 Tsd. Euro enthalten.

Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert hat sich wie folgt entwickelt:

	30.06.2009	31.12.2008
	Euro	Euro
SMI		
Anschaffungskosten	7.567.365	7.567.365
Fremdwährungsanpassung	- 2.857.024	- 2.805.224
Buchwert	4.710.341	4.762.141
ELMOS NA		
Anschaffungskosten	554.617	554.617
Fremdwährungsanpassung	- 6.556	- 4.579
Buchwert	548.061	550.038
ELMOS France	1.614.578	1.614.578
ELMOS Services B.V.	206.170	206.170
	7.079.150	7.132.927

Vorratsvermögen

	30.06.2009	31.12.2008
	Euro	Euro
Rohstoffe	7.104.807	7.606.275
Unfertige Erzeugnisse	19.625.719	20.432.687
Fertige Erzeugnisse und Waren	9.041.156	9.340.665
	35.771.682	37.379.627

Eigenkapital

Zum 30. Juni 2009 beträgt das Grundkapital der ELMOS Semiconductor AG 19.414.205 Aktien. Der Anteil der ELMOS Finanzholding GmbH (EFH) und der ihrer Tochtergesellschaften ist unverändert bei 52,9%. Der Streubesitz beträgt 47,1%.

Auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 6. Mai 2009 zur Einführung eines Aktienoptionsplans für Mitarbeiter, Führungskräfte und Vorstandsmitglieder der Gesellschaft sowie für Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung verbundener Unternehmen haben Aufsichtsrat und Vorstand am 9. Juni 2009 beschlossen, insgesamt 495.000 Optionen auszugeben. Der Ausübungspreis beträgt 150% des Mittelwerts der Schlussauktionspreise der Aktien der ELMOS Semiconductor Aktiengesellschaft im Xetra Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse an den zehn Handelstagen vor den Beschlüssen und beträgt somit 3,68 Euro. Die Wartefrist beträgt drei Jahre ab dem Ausgabebetrag. Im Übrigen richten sich alle weiteren Einzelheiten der Gewährung und Ausübung der Bezugsrechte nach den Vorgaben des Beschlusses der Hauptversammlung vom 6. Mai 2009.

Zum 30. Juni 2009 stehen insgesamt 637.507 Optionen aus Aktienoptionsprogrammen aus, wobei die Optionen aus der letzten Tranche noch nicht ausgegeben wurde. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf:

Beschluss-jahr	Ausgabe-jahr	Ausübungs-kurs in Euro	Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	Ausübungs-zeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	Ausstehende Optionen per 31.12.2008 (Anzahl)	1. Halbjahr 2009 ausgeübt (Anzahl)	1. Halbjahr 2009 verfallen (Anzahl)	Ausstehende Optionen per 30.06.2009 (Anzahl)
2003	2004	11,59	2	3	264.672	0	264.672	0
2004	2005	13,98	2	3	145.244	0	2.737	142.507
2009	2009	3,68	3	3	0	0	0	495.000
					409.916	0	267.409	637.507

Für die in 2009 ausgegebene Tranche ist die Gesellschaft berechtigt, den Bezugsberechtigten anstelle der Lieferung der Aktien einen Barausgleich anzubieten.

Die Bewertung der Aktienoptionen erfolgte entsprechend den Bestimmungen des IFRS 2 „equity-settled share-based payment transactions“ unter Zuhilfenahme der Black-Scholes-Methode. Der durchschnittliche beizulegende Wert der Aktienoptionen beträgt 6,06 Euro für die in 2004 beschlossene Tranche und 0,70 Euro für die in 2009 beschlossene Tranche. Der beizulegende Wert am Tag der Gewährung wurde auf Grundlage der folgenden Annahmen ermittelt:

Beschlussjahr der Tranche	2004	2009
Dividendenertrag	1,5%	0,0%
Erwartete Volatilität	85,0	75,0
Risikoloser Zinssatz zum Zeitpunkt der Gewährung	2,76%	1,79%
Erwartete Laufzeit in Jahren	5 Jahre	6 Jahre

Im ersten Halbjahr 2009 sind der Gesellschaft Aufwendungen für das Aktienoptionsprogramm in Höhe von 9 Tsd. Euro entstanden.

4 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 dargestellt, unterhält der ELMOS-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen. Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

Aktien und Aktienoptionen des Vorstands und des Aufsichtsrats

Zum 30. Juni 2009 besaßen folgende Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats Aktien und Aktienoptionen von ELMOS:

Vorstand	Aktien	Optionen
Dr. Anton Mindl	103.725	0
Reinhard Senf	16.923	10.000
Nicolaus Graf von Luckner	10.614	0
Jürgen Höllisch	0	0
Aufsichtsrat	Aktien	Optionen
Prof. Dr. Günter Zimmer	0	0
Dr. Burkhard Dreher	5.000	0
Dr. Klaus Egger	0	0
Jörns Haberstroh	3.956	0
Jutta Weber	200	0
Dr. Klaus Weyer	72.500	10.000

Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 wurden die folgenden meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt.

Datum/Ort	Name	Funktion	Transaktion	Stückzahl	Kurs/Basispreis (Euro)	Gesamtvolumen (Euro)
26.02.2009 Xetra	ZOE Beteiligungs GmbH	Juristische Person in enger Beziehung zu Aufsichtsrats- vorsitzendem	Kauf von ELMOS-Aktien	27.416	1,52	41.625,71
30.06.2009 Außerbörslich	Dr. Klaus Weyer	Aufsichtsrats- mitglied	Verleih von ELMOS-Aktien (Wertpapier- darlehen)	10.000	unentgeltlich	na
30.06.2009 Außerbörslich	Dr. Klaus Weyer	Aufsichtsrats- mitglied	Verleih von ELMOS-Aktien (Wertpapier- darlehen)	5.000	unentgeltlich	na

5 Wesentliche Ereignisse nach Ende des ersten Halbjahres

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des ersten Halbjahres zu berichten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dortmund, im August 2009

Dr. Anton Mindl

Nicolaus Graf von Luckner

Reinhard Senf

Jürgen Höllisch

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die ELMOS Semiconductor AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der ELMOS Semiconductor AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 30. Juni 2009, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Dortmund, 11. August 2009

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Englisch
Wirtschaftsprüfer

Krebs
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

12. August 2009	Bericht für das erste Halbjahr 2009
04. November 2009	Bericht für das dritte Quartal 2009
10. November 2009	Analystenkonferenz im Rahmen des Dt. Eigenkapitalforums, Frankfurt

Kontakt

ELMOS Semiconductor AG
Investor Relations
Heinrich-Hertz-Str. 1
D-44227 Dortmund
Deutschland
Telefon +49 (0) 231-75 49-0
Telefax +49 (0) 231-75 49-548
invest@elmos.de
www.elmos.de

Dieser Zwischenbericht wurde am 12. August 2009 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Beide Fassungen stehen im Internet unter [» www.elmos.de](http://www.elmos.de) zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von ELMOS beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch ELMOS ist weder geplant noch übernimmt ELMOS die Verpflichtung dazu.